



Vijen Thiele, Keramikerin in Wiefels, hat sich neben der herkömmlichen Technik dem „Raku“, einem überlieferten japanischen Brennverfahren, verschrieben. Hier werden die vorbehandelten Rohlinge mit einer Zange in die Brennkammer gestellt.

Einer ungewöhnlichen Variante des Töpferhandwerks hat sich Vijen Thiele zugewandt: dem „Raku“. Nach diesem alten, überlieferten Brennverfahren der japanischen Töpferkunst entstehen in seiner Werkstatt in Wiefels Gefäße und Werkstücke von ästhetischer Schönheit. Diese japanische Kunst geht zurück auf das 16. Jahrhundert, als schon vielfach Raku-Gefäße zu den rituellen Teezeremonien gebraucht wurden.

Vijen Thiele, der sein „Töpferhaus“ seit zehn Jahren betreibt und sich mit seiner feinen „Wangerländer Blaukeramik“ einen Namen gemacht hat, ist immer wieder fasziniert von dieser ursprünglichen Art des Töpfern, bei dem Feuer und Natur fast Zufälliges entstehen lassen.

Keramik mit Feuer und Rauch

Japanische Töpferkunst in Wiefels

Mehrfach im Jahr führt der Keramiker in seinem Garten einen Raku-Brenntag durch. Dafür hat sich der 44-jährige einen Spezialofen mit einer selbstgebauten Feuerkammer aus Ziegeln und einem Brennofen aus Holland zugelegt. Das Wichtigste daran ist die große Ofenklappe, die eine rasche Entnahme der Töpferstücke zum richtigen Zeitpunkt ermöglicht, denn Raku ist „Brennen auf Sicht“. Der Ofen wird etwa zwei Stunden vor Brennbeginn mit

Holz vorgeheizt. Die vorgebrannten und glasierten Rohlinge sind von Thiele mit verschiedenen metallischen Farboxiden, meist löslichen Salzen behandelt worden. Hat der Ofen eine Temperatur von etwa 500 Grad erreicht, können die Gefäße mit einer langen Eisenzange in die Glut gesetzt

werden. Nachdem die Klappe geschlossen ist, wird Holz nachgelegt und kräftig eingehitzt. Ungefähr 1000 Grad müssen erreicht werden, bevor das Brenngut wieder entnommen werden kann. Im Anschluß wandern die einzelnen Stücke zum „Schmauchen“ in einen mit Heu und Sägespänen ausgelegten Me-

Bestens informiert mit der
**Wangerländer
Kurzeitung**

tallbottich. Dieser Nachbrand ist ein ganz wesentlicher Teil des Raku. Dabei wird jedes Stück sofort mit Heu bedeckt. Dichter weißer Qualm steigt auf, immer wieder entzündet sich das Heu und Flammen schlagen aus dem Bottich. Ist das letzte Gefäß eingesetzt, wird der Deckel geschlossen und in dem Behälter beginnt schließlich der Vorgang, der das Ergebnis entscheidend bestimmt. Denn durch den Sauerstoffentzug kommt es zur „Reduktion“, deren Dauer sich auf Farbgebung und Struktur des Brenngutes individuell auswirkt.

„Jetzt bin ich mal gespannt, was daraus geworden ist“, meint der Kunsthandwerker nach einer Weile und holt die Stücke mit der Zange unter dem verbrannten Heu hervor und taucht sie zur Abkühlung in kaltes Wasser. Es knistert



Hat der Ofen eine Temperatur von etwa 1000 Grad erreicht, wird das rot glühende Brenngut entnommen und zum Nachbrand in einen mit Heu oder Laub gefüllten Behälter gegeben.

hmm ... täglich feinste
Brot- und Backwaren

ofenfrisch

Torten und Gebäck

der Spitzenklasse von Meisterhand



Bäckerei - Konditorei

Heye Brunken

Nordseeheilbad Horumersiel, Tel 0 44 26 / 3 38
Hohenkirchen, Goethestraße 1, Tel 0 44 63 / 17 06





In dem geschlossenen Behälter hat eine „Reduktion“ stattgefunden, die bei der Farbgebung unterschiedliche Effekte hervorbringt.

und knackt. Nach der Reinigung mit einem Schwamm erscheint ein grün-blau glänzender Weinkühler – an einigen Stellen mit metallischem Schimmer. Das nächste Gefäß schimmert rötlich. Die Objekte zeigen schöne klare oder changierende Farben. „Kein Teil gleicht dem anderen. Jedes Stück ist ein Unikat“, begeistert sich Thiele, der seine Brenntage bevorzugt im Herbst durchführt.

Schuhe - Heimtextilien im Wangerland die Nr. 1

Die größte Auswahl! Unsere Kunden kennen unseren freundlichen Service in allen Bereichen.

10.000 Paar Fußbekleidung*

100 Matratzen u. Betten*

8 Kilometer Stores u. Panneaux*

1,8 Kilometer Dekostoffe*

Erholungsort Hohenkirchen

180
JAHRE

Thymm

* sofort ab Lager lieferbar Rollos, Jalousien, Markisen, Wintergartenbeschaltungen, Schuhreparaturen, Bettenreinigung, Polsterwangen, Nähatelier, med. Fußpflege

Kälte · Klima & Elektrotechnik

Unser Elektrofachgeschäft

nur 10 Minuten von der Küste gelegen, bietet Ihnen eine große Auswahl an:

- Wohnraum- und Außenleuchten
- Waschmaschinen, Wäschetrockner
- Elektroherde, Mikrowellengeräte
- Kühl- und Gefrierschränke
- elektrische Kleingeräte - Rasierer usw.
- Elektrowerkzeuge u. v. m.

Elektroinstallation, Haustechnik und Kälteanlagenbau

KÄLTE & ELEKTRO **Kölling & Eden**

GmbH

Jeversche Straße 17 · Hohenkirchen · ☎ 044 63 / 94 99-0

Dann könne man das Herbstlaub zum Schmauchen verwenden und damit einen ganz besonderen Effekt erzielen.

Vijen Thiele, der mit einer Dauerausstellung in der „Galerie M“ in Wilhelmshaven vertreten ist, läßt Interessierte gern an seiner Arbeit teilhaben. Viele Besucher des „Töpferhus“ nutzen diese Gelegen-

heit, bevor sie sich in der geräumigen Werkstatt oder in dem angeschlossenen Laden nach einem passenden Stück umsehen. Ob Raku, Blaukeramik oder auf Wunsch angefertigte Objekte – während der täglichen Öffnungszeiten von 10.00 bis 18.00 Uhr kann man sich von den wahrlich meisterhaften Fähigkeiten des Keramikers überzeugen. –cc-



Die Ergebnisse eines Raku-Tages können sich sehen lassen. Jedes Stück ist ein Unikat. Die Farbgebung läßt sich nicht oder nur ungenau vorherbestimmen.